

Beschlussvorschlag zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf am 25.06.2020

TOP 21 - Einleitung der Planung der Kita-Erweiterung (Neue Förderrichtlinie des Bundes)

Sachverhalt

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie und der in Folge beschlossenen Maßnahmen mussten geplante Veranstaltungen abgesagt werden. Die öffentliche Vorstellung und Diskussion des bisherigen Standes der Machbarkeitsstudie Bildungszentrum Haseldorf und Haselau musste abgesagt werden, die entsprechenden Gemeindegremien konnten nicht tagen. Im April 2020 erfolgte die Information der Bürger und Bürgerinnen durch eine umfangreiche Broschüre.

Nach jetzigem Stand soll die Handlungsfähigkeit der Kommunen erhalten und durch umfangreiche Förderprogramme des Bundes gestärkt werden. (Siehe unten: Auszüge Ergebnis Koalitionsausschuss vom 3. Juni 2020.) Um rechtzeitig in der Lage zu sein, entsprechende Fördermittel zu beantragen, sind die bisherigen Planungen der Gemeinden Haseldorf und Haselau schnellstmöglich zu konkretisieren.

Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken

Ergebnis Koalitionsausschuss 3. Juni 2020

(Auszug als Information zur GV Haseldorf am 25. Juni 2020)

19. Damit die Kommunen weiter finanziell handlungsfähig bleiben, ist der Bund bereit, die für den größten Teil der öffentlichen Investitionen in Deutschland zuständigen Kommunen deutlich zu stärken und damit die Länder bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Mit einem kommunalen Solidarpakt 2020 werden die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuereinnahmen kompensiert. Dazu gewährt der Bund für 2020 den Gemeinden gemeinsam mit den zuständigen Ländern hälftig finanziert einen pauschalierten Ausgleich. Bei der Gewerbesteuer wird ein Freibetrag für die existierenden Hinzurechnungstatbestände auf 200.000 Euro erhöht. {Finanzbedarf: 5,9 Mrd. Euro Bund}

23. Für die Jahre 2020 und 2021 werden zusätzliche 150 Millionen Euro für Sportstätten zur Verfügung gestellt. Dazu wird der Investitionsplan Sportstätten von 110 Millionen Euro auf 260 Millionen Euro aufgestockt. {Finanzbedarf: 150 Mio. Euro}

27. Um im Bereich der Kindergärten, Kitas und Krippen den Kapazitätsausbau zu fördern und Erweiterungen, Um- und Neubauten zu fördern, werden eine Milliarde Euro zusätzlich für Ausbaumaßnahmen bereitgestellt, die in 2020 und 2021 stattfinden. Die

Mittel können auch für Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Hygienesituation eingesetzt werden. {Finanzbedarf: 1 Mrd. Euro}

28. Das Investitionsprogramm für den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagesbetreuung wird beschleunigt. Länder, die Mittel für Investitionen in den Jahren 2020 und 2021 abrufen, erhalten die entsprechende Summe in den späteren Jahren der Laufzeit zusätzlich. Gleichzeitig hat die Krise gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und digitales Lernen in der Bildung sind. Alle Schulen müssen in die Lage versetzt werden, Präsenzunterricht in der Schule und E-Learning zu Hause miteinander zu verbinden. Deshalb wird im Digitalpakt Schule der Katalog der förderfähigen Investitionen erweitert. Der Bund wird sich darüber hinaus in Zukunft pauschaliert bei der Ausbildung und Finanzierung der Administratoren beteiligen, wenn die Länder im Gegenzug die digitale Weiterbildung der Lehrkräfte verstärken. {Finanzbedarf: 2 Mrd. Euro}.

Daraus folgt:

Die Kindertagesstätte Elbarche der Gemeinden Haseldorf und Haselau wartet seit Jahren auf eine Entscheidung der betreffenden Gemeinden zur Erweiterung der Einrichtung. Vorübergehend aufgestellte Container waren als Zwischenlösung gedacht, um die Bedarfsentwicklung besser einschätzen und ggf. Planungen einleiten zu können. Gemäß der Kindergartenbedarfsplanung (2019) ist selbst bei weiterer Bereitstellung von 110 Kita-Plätzen, wie derzeit nur mit Containerlösung möglich, von weiterem Platzbedarf auszugehen. Dieser Bedarf entsteht vorwiegend in der Gemeinde Haseldorf durch Bautätigkeiten im Innenbereich und Generationenwechsel im Bestand.

Wie im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits festgestellt wurde, ist aufgrund der baulichen Mängel des bestehenden Schulgebäudes die erforderliche Erweiterung der Kita Elbarche nur durch „Neu-Bauen“ sinnvoll zu verwirklichen. Um in Aussicht gestellte Fördermittel nutzen zu können, ist die Planung eines möglichen Anbaus zügig voranzutreiben.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeinde Haseldorf beschließt, die Planungen für den Erweiterungsbau der Kita Elbarche mit Priorität zu behandeln.
- b) Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, sich umgehend mit dem Bürgermeister von Haselau zu verständigen, um die Vorschläge für einen Erweiterungsbau der Kita Elbarche gemäß Planungsskizze Machbarkeitsstudie konkretisieren und entsprechende Planungsaufträge vergeben zu können.
- c) Die Gemeinde Haselau wird gebeten, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

gez. Sellmann
Bürgermeister